

SF Baubehörde

www.sf-baubehoerde.de

Hamburg, im Juli 2013

TURNIERLEITUNG:

Name	GL	MF	Telefon	Name	GL	MF	Telefon
Helge	-	1.	947 929 72	Mr.Uwe	C	4.	428.88.0729 0174/6358208
hchedden@gmx.de				Uwe.Maifeld@hamburg.de			
Norbert	-	2.	819 74 064 0160/5509878	Andrea	D	5.	428.23.1366 640 898 60
norbertraum@t-online.de				Andrea.Hein@fb.hamburg.de			
Michael	A	3.	428.41.2046 691 98 37	Gerhard	E	6.	04187/1045 0160/92504345
Michael.Baehr@bwvi.hamburg.de				Gerhard-H.Neumann@hamburg.de			
Achim	B	-	428.04.6303 712 99 58	Andreas	-	7.	428.54.3253 0157/74723067
Achim.Kaliski@hamburg-nord.hamburg.de				Andreas.Kumpart@hamburg- mitte.hamburg.de			

Anm.: GL = Gruppenleiter MF = Mannschaftsführer

REDAKTION:

Text	:	Achim
		Andrea
		Michael
		Mr.Uwe
Schachecke	:	Robert
Druckmanager	:	Michael
Und als Letzter	:	Joachim

SCHACHEXPRESS NR. 343

=====

Neues zum Umzug...

(Achim)

...will ich an dieser Stelle verkünden. Wie die meisten bereits wissen, hat die Behördenleitung die Nutzung der Kantine an zwei Bedingungen geknüpft: Zum Einen an die Zustimmung des Kantinenpächters und zum Zweiten an die Zustimmung der Lebensmittelüberwachung. Beides liegt mittlerweile vor, jetzt ist allerdings der für den Umzug zuständige Mann im Urlaub, sodass wir jetzt nicht hereinkönnen, da wir keine Schlüsselgewalt haben. Aus diesem Grunde werden wir noch bis zum 14.08. beim BSV in der Wendenstraße 120 sein.

Am 21.08. wollen wir dann umziehen und erstmals in der Kantine der BSU in der Neuenfelder Str. 19 Schach spielen. Die Behörde ist direkt über eine Fußgängerbrücke mit der S-Bahn Wilhelmsburg verbunden. Und die Kantine befindet sich im Parterre links vom Haupteingang.

Dann begrüßen wir noch phG als Wiedereinsteiger in unseren Reihen. Willkommen zurück, Peter! Von ihm ist nachher noch mehr die Rede.

Was liegt sonst so in der nächsten Zeit an?

- Jeweils am **Mi., den 07. und den 14.08.** wird unser **Aktivschach**-Meister gesucht. Gespielt werden insgesamt 7 Runden á 30 Minuten. Am ersten Mittwoch werden vier und am zweiten Mittwoch drei Runden ausgespielt! Damit schließt sich der Reigen der Sommerturniere.
- Das interne Turnier wird ab dem **Mi., den 21.08.** mit der ersten Runde des **Pokalturniers** eröffnet! Die Auslosung der ersten Runden findet ihr im Anhang des Expresses.

- Es folgt der **Mittel-Stand-Cup**, der bei den BVB stattfinden wird! Dieses 4er-Mannschaftsturnier ist ab 18 Uhr für **Mo., den 26.08.** terminiert. Hierfür sind nur die Spieler der 3. – 7. Mannschaft spielberechtigt!
- Weiter geht es am **28.08.** mit der Startrunde unserer **internen Meisterschaft!**
- Am **So., den 01.09.** findet ab 11 Uhr das **Flora-Turnier** in Elmshorn statt. Bei diesem 3er-Mannschaftsturnier werden 11 Runden á 15 Minuten gespielt.
- Am **Mo., den 02. & 09.09.** wird bei Rapid (HSK) ab 18 Uhr die **BSV-Aktivschachmeisterschaft** ausgetragen. Am ersten Tag werden vier und am 2. Tag drei Runden á 30 Minuten gespielt!
- Zur gleichen Zeit, also auch am **Mo., den 02. & 09.09.** wird - auch bei Rapid - ab 18 Uhr die **BSV-Aktivschachmeisterschaft F16** ausgespielt! Das ist im Prinzip das gleiche Turnier wie zuvor, nur halt für Spieler bis zu einer Wertzahl von maximal 1600!
- Und dann das Highlight: Am **Sa., den 07.09.** feiern wir ab 15 Uhr die Bronzemedaille der Ersten, den Klassenerhalt der Dritten und der Fünften, wir betrauern den Abstieg der Zweiten, Vierten und der Sechsten sowie die Abgabe der Roten Laterne der Siebten mit einer Grillpartie bei Marten in der Teichwiesenschule am Saseler Weg 30. Es ist wieder vorgesehen, dass sowohl die Getränke als auch das Essen kostenlos sein sollen!

Die Getränke werden von der Schachkasse übernommen und hinsichtlich des Essens hoffe ich auf finanzkräftige Sponsoren! Wie im Jahr zuvor braucht jeder, der ein Turnier gewonnen hat, nun keine Runde mehr im News auszugeben,

da hoffe ich auf eine Finanzspritze zur Grillpartie! Ach ja, ich hoffe natürlich auch auf eine rege Teilnahme aller unserer Mitglieder, aber auch die Partner inklusive Kinder sind natürlich gern gesehene Gäste!

- Und zur Mannschafts-Saisoneinstimmung folgt - bei Otto - das **Mannschaftsschnellturnier** (6er-Teams) am **Mo., den 16.09.** um 18 Uhr.
- Die **Deutsche Meisterschaft** findet von **Do., den 26. – So., den 29.09.** in Bremen statt.

Gespielt werden bei diesem 4er-Mannschaftsturnier an jedem Tag zwei Runden und am Schlusstag noch eine Runde, also insgesamt sieben Runden Turnierschach!

- Ja, und wenn wir das ganze Jahr im Blick haben wollen, dann müsst ihr euch natürlich auch **Mi., den 18.12.** schon einmal rot im Kalender anstreichen. Denn dann findet unser nächstes **Weihnachtsturnier** statt!

Voll die Versammlung!

(Andrea)

Die diesjährige Vollversammlung war ziemlich gut besucht und verlief erfreulicherweise ohne viele Diskussionen. Ralfs Kaszenbericht ergab, dass die Lage ernst, aber nicht hoffnungslos ist. Wir haben noch ein gutes Plus und wenn wir ein wenig sparsam sind, bleibt das auch so. Achim wurde alle Pokale und viele Urkunden los und alle hatten beinahe wunde Hände vom Klatschen.

Die Mannschaftsaufstellung wurde so bestätigt. Achim trug Dieters Wunsch, tiefer eingestuft zu werden, ordnungsgemäß vor. Die Versammlung schloss sich Dieters Argumentation jedoch nicht an.

Nach dem Punkt Verschiedenes, der sich hauptsächlich um den Umzug nach Wilhelmsburg drehte (die Infos wechseln wöchentlich, daher gebe ich das damalige Zwischenergebnis hier nicht wieder), spielten wir noch ein kleines Mannschaftsturnier (s. Anhang) und der Abend klang gemütlich aus.

Wie funktioniert eigentlich?...

(Die Wertungszahlberechnung - Robert)

Auf unserer Vollversammlung wurde der Wunsch geäußert, die Berechnung der Wertungszahl (WZ) allgemeinverständlich darzustellen, was ich hiermit gerne versuchen will.

Da die präzise Formel einigermaßen kompliziert ist, beschränke ich mich dabei auf das Wesentliche. Wer sich weitergehend informieren möchte findet z.B. im Internet genauere Informationen.

Das Prinzip der Wertungszahl ist folgendes: Zwei Spieler mit unterschiedlichen WZen treten gegeneinander an, wobei je nach Ergebnis sich die WZ eines Spielers verbessert, während diese bei dem anderen Spieler - prinzipiell um denselben Wert - abnimmt. So gewinnt der Sieger einer Partie WZ-Punkte dazu, bei einem Remis der Spieler mit der niedrigeren WZ.

Je weiter die WZen der Spieler voneinander entfernt sind, desto größer die Veränderung. Um die Veränderung berechnen zu können gibt es eine Wahrscheinlichkeitstabelle. In dieser ist aufgeführt, wie groß die Gewinnerwartung bei einer Partie von zwei Spielern mit unterschiedlichen WZen theoretisch ist.

So hat z.B. bei einer Differenz von 189-197 WZ-Punkten der Spieler mit der höheren Zahl eine Gewinnerwartung von 0,75 Punkten. Analog hat der Spieler mit der niedrigeren Zahl eine Gewinnerwartung von 0,25 Punkten - die Summe der Gewinnerwartungen ist immer 1,00.

Nun wird in der Praxis keine Partie mit 0,75 : 0,25 gewertet, weshalb sich die WZen dieser Spieler nach einer Partie verändern müssen.

Werden aber z.B. zwei Spiele ausgetragen und das Ergebnis lautet 1,5 : 0,5 werden sich bei dieser Konstellation die WZen nicht verändern, da die Gewinnerwartung genau eingetroffen ist.

Ausgewählte Gewinnerwartungen (WZ-Differenz - Erwartung1 / Erwartung 2):

000-003 - 0,50 / 0,50
069-076 - 0,60 / 0,40
146-153 - 0,70 / 0,30
236-245 - 0,80 / 0,20
358-374 - 0,90 / 0,10
457-484 - 0,95 / 0,05

Anhand dieser Werte wird für eine Partie die Differenz zwischen Gewinnerwartung und tatsächlich erzieltm Ergebnis berechnet (Beispiel: Erwartung 0,75 und Ergebnis 1 - für einen Sieg - ergibt +0,25).

Weiterhin wird die Zahl 800 durch einen Koeffizienten geteilt. Der Koeffizient wird durch die Höhe der bisherigen WZ und das Alter des Spielers (unterschieden wird zwischen Jugendlichen, Junioren und Spielern über 25 Jahren) bestimmt.

Den kleinsten Koeffizienten erreicht ein Jugendlicher mit niedriger WZ, was bei der Berechnung der neuen WZ die größte Veränderung ergibt. Ein für uns realistischer Koeffizient könnte sich beispielsweise in der Höhe von 20-30 bewegen.

Das Ergebnis beider Berechnungen wird miteinander multipliziert und ergibt die Veränderung im Vergleich zur ursprünglichen WZ, d.h. diese wird entweder zugeschlagen, falls die Gewinnerwartung höher als erwartet, oder abgezogen, falls die Gewinnerwartung niedriger als erwartet ist.

Sind mehrere Partien auszuwerten, z.B. bei einem Rundenturnier, werden die gesamten Gewinnerwartungsdifferenzen für einen Spieler addiert und auf dieser Basis - gewichtet abhängig von der Anzahl der Partien - ein Gesamtergebnis für den Spieler berechnet.

Ein Beispiel:

Alte WZ 1500

Beispielkoeffizient = 20 (über 25 Jahre)

Gewinnerwartungsdifferenz = +0,25

Neue WZ:

= 1500 + (800/20) * 0,25

= 1500 + 40 * 0,25

= 1500 + 10

= 1510

Überraschung zum Schluss!

(Gruppe E – Andrea)

Zum Ende der Saison gönnte sich Andreas noch einen überraschenden Sieg gegen Kalle.

Die letzten beiden Spiele, die keine Auswirkungen mehr hatten, endeten mit einem Punktgewinn für Aziz gegen FM Peter und einem Sieg von Kalle gegen Inge.

Ede muss in die Relegation nach unten!

(Gruppe D – Andrea)

Ede teilte sich den Punkt mit Käpt'n Jürgen. Dies bedeutete für den Käpt'n den Klassenerhalt und für Ede die Relegation nach unten gegen Gerhard. Da nützte ihm auch der Sieg gegen Carsten nichts mehr.

Die Relegation nach oben gestaltet sich recht spannend: Die erste Partie gewann Gabriel gegen Thomas II. – das zweite Spiel ging jedoch zu Thomas' Gunsten aus. Nun muss die dritte Partie entscheiden!

Mr.Uwe rettet sich!

(Gruppe C – Andrea)

In der letzten Partie dieser Gruppe ging es um viel: Der Verlierer wäre Absteiger. Mr.Uwe überrumpelte Peter und setzte sich durch! Damit hat er sich gerettet und Peter spielt in der nächsten Saison eine Gruppe tiefer.

Zur Relegation nach unten s. den Bericht in der Gruppe D.

Die Relegation nach oben bestritt Kollege Peter gegen den Altmeister. Hier lief alles favoritengerecht. In der ersten Partie wehrte sich Kollege Peter lang und heftig, aber vergeblich. Nach 45 Zügen, von denen Kollege ca. 35 mit einer Figur weniger spielte, war Schluss.

Die zweite Partie verlief weniger zäh und hatte ein Matt gegen den Kollegen als Endstellung. Damit war der Altmeister gerettet und Kollege Peter bleibt der C-Gruppe erhalten.

Thomas III. fängt Kambiz noch ab!

(Gruppe B – Andrea)

Der Sieg gegen Andreas Oskar bescherte Thomas III. noch den Gruppensieg! Jubel, Tusch und der ganze Zauber! Gleichzeitig bedeutete dies den Abstieg für Andreas Oskar, der sich bestimmt auf die C-Gruppe freut!

Auch der Altmeister hatte gegen Andreas Oskar die Nase vorn. Da Hans-Werner und Josip beide Spiele ein Remis erzielten (Honi soit, qui mal y pense!), schickten sie den Altmeister in die Relegation nach unten.

Hier lief alles favoritengerecht (s. Bericht in der C-Gruppe).

Mein Gott, das dauert!!!

(Gruppe A – Andrea)

Marten verlor gegen Ralf und remiserte in der letzten Partie gegen Achim. Damit war das Elend komplett! Denn nun war er punkt- und SB-punktgleich mit Norbert, sodass beide zunächst in zwei Entscheidungsspielen ermitteln müssen, wer in die Relegation nach unten gegen Kambiz darf und wer direkt abgestiegen ist.

Die erste Partie entschied Marten für sich, in der zweiten Partie griff Norbert mutig an und Marten schaffte es nicht, das ein wenig zeitnot-geprägte Endspiel sauber zu spielen. Somit ging der Punkt an Norbert. Hier wird also auch das dritte Spiel entscheiden!

Kambiz erreicht das Finale!

(Pokal – Andrea)

Norbert versuchte alles, aber im Halbfinale kam er gegen Kambiz nicht über die Punkte- teilung hinaus! Damit steht Kambiz im Finale. Sein Gegner wurde in der Partie zwischen Doc Wolfgang und Christian d.Ä. ermittelt. Doc hätte einen Sieg benötigt, aber nach gewohnt langem, zähem Ringen einigten sich die beiden auf die Punkteteilung. Nun darf Christian d.Ä. im Finale gegen Kambiz seinen Kampfgeist beweisen!

Altmeister und Josip ragten heraus!

(BSV-Einzelblitzmeisterschaft - Achim)

Zur diesjährigen BSV-Einzelblitzmeisterschaft traten insgesamt 37 Betriebssportler an, gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Zuwachs. Gespielt wurden wie in den letzten Jahren 15 Runden nach Schweizer System. Es waren zwar nur wenige Spitzenspieler dabei, dafür aber war das Turnier in der Breite äußerst stark! So hatten 22 Spieler eine Wertzahl von über 1900 aufzuweisen.

Wir waren mit insgesamt 10 Spielern dabei, es war das größte Kontingent einer BSG. Unsere größte Hoffnung war natürlich Christian d.Ä., der als Titelverteidiger einer der Turnierfavoriten war. Doch diesmal lief es von Anfang an nicht für Christian. Er war immer leicht hinter der Spitzengruppe, am Ende waren es 10 : 5 Zähler, der 5. Platz war für ihn sicherlich ein wenig enttäuschend. Insbesondere gegen die Schwächeren gab er in diesem Turnier einfach zu viele Punkte ab. Demgegenüber spielte Ralf in seinem Rahmen, er landete mit 8½ Punkten auf Platz 11. In der letzten Runde saß er sogar an Tisch 1! Nur einen halben Punkt dahinter landete ich auf Platz 17. Ich konnte Christian d.Ä. immerhin einen halben Zähler abnehmen, hätte ihn aber sogar Matt setzen können.

Unsere Turnierhelden waren der Altmeister und Josip. Die beiden holten 8 : 7 Punkte und landeten auf den Rängen 19 und 20. Der Altmeister hatte einige Highlights anzubieten: So gewann er gegen Nugel (Gerichte), Kemeny (Zoll), Bildat und Schulz (beide von Basler). Alle sind klar besser einzuschätzen, Nugel sogar um mehr als 200 WZ-Punkte. Gegen Josip zog er allerdings den Kürzeren. Josip gewann auch gegen Hans-Werner und mich.

Kambiz landete mit 7 : 8 Zählern auf Rang 22, er wird sicherlich nicht ganz zufrieden mit seinem Ergebnis gewesen sein. Trotzdem blitzte mit den Siegen über Keuchen (Silpion – 2.), Nugel und Martirosyan (Rapid) sein Können auf. Hans-Werner hatte lange Zeit seine liebe Mühe, er klebte förmlich am Tabellenende. Erst sein Schlussspurt mit 4½ aus 5 sorgte dafür, dass er mit 6½ Zählern noch Platz 28 erreichte.

Gabriel spielte mit seinen 6 Punkten (33.) für seine Verhältnisse im normalen Bereich. Seine Rausreißer waren die Siege über Hans-Werner und Harasim (G+J). Mr.Uwe landete mit 5 Punkten auf Platz 36, ein wenig mehr hätte es schon sein dürfen.

Hervorzuheben ist sein Sieg über Dimke (Shell), der immerhin 400 Punkte mehr aufzuweisen hat. Thomas II. kam einen Platz dahinter auf 2 Punkte.

Sieger wurde mit einem Zähler Vorsprung Atri (Rapid), der das Turnier sehr überraschend mit 12 Punkten gewann. Einen Punkt dahinter landete Michael Keuchen (Silpion) auf Platz 2 wiederum einen Zähler vor Florian Buntin (Otto), der lange Zeit das Feld anführte.

Von Seiten der Turnierleitung gab es wenig Probleme mit den Teilnehmern, leider trübte die Tatsache, dass eine Digitaluhr nach der anderen den Geist aufgab, den guten Gesamteindruck.

PhG gewinnt sein erstes Turnier!

(Achim - Sommerblitz)

Einen Bombenstart erwischte phG nach seinem Wiedereintritt bei uns. Sein erstes Turnier, und dann gleich gewonnen!

Der Sommerblitz war mit 12 Teilnehmern doch mehr als mager besetzt. Wir entschieden uns schnell zu einem doppelrunden Rundenturnier. PhG gab insgesamt nur 4½ Punkte ab, einen davon gegen Andrea. Mit einem Zähler Rückstand landete Ralf auf Platz 2. Robert erwischte endlich einmal einen seiner besseren Blitztage und eroberte sich mit 15 Punkten einen guten 4. Platz hinter mir, ich hatte einen halben Zähler mehr. Dahinter landete der Altmeister auf einem ordentlichen 5. Platz vor Hans-Werner, der auch einen seiner besseren Tage auf seine alten Tage erwischte. Es folgte Michael auf Platz 9 mit großem Abstand vor Josip, der nicht optimal aufspielte. Positiv erwähnenswert sind noch die 6½ Punkte von Andrea, die sie sich eroberte!

Ralf gewinnt nach Entscheidungsspielen!

(Tandemmeisterschaft - Michael)

Ein gigantisches Teilnehmerfeld von vier Tandem-Spielern tummelte sich auf der aus allen Nähten platzenden Terrasse des Casinos in der Wendenstraße. Das brachte natürlich eine ganz besondere Herausforderung zur Gestaltung dieses Turnieres mit sich. Man einigte sich schließlich auf eine Doppelrunde jeder gegen jeden mit jeder Farbe.

Damit war klar, dass insgesamt 24 Matches auf dem Programm standen, die aber nicht erst nach den kalkulierten 240 Minuten, sondern schon nach rund 3 Stunden absolviert waren. Am Ende standen – wie schon vor 7 Jahren – Ralf und ich mit je 15 Punkten auf dem ersten Platz.

Auf Drängen der Zuschauermassen, der Spieler, der Kanzlerin und des Papstes vereinbarten wir eine Entscheidungsrunde, in der sich zunächst die Teams Ralf/Mr.Uwe gegen Michael/Robert 1 : 1 trennten, bevor die Paarung Ralf/Robert gegen Michael/Mr.Uwe mit 2 : 0 die Entscheidung für Ralf als TANDEMMEISTER 2013 brachte! Herzlichen Glückwunsch!

Aller guten Dinge sind drei!

(DEr-Cup – Mr.Uwe)

Beim DEr-Cup traten acht Teilnehmer an, so dass man ein schönes Rundenturnier austragen konnte.

Mit 6½ aus 7 gewann ich zum dritten Mal nach 2006 und 2010. Die einzige Punkteteilung gab es gegen Joachim, der an diesem Tag einige Remis einstreute. Joachim wurde mit nur einer einzigen Niederlage in der letzten Runde Zweiter (Gabriel spielte außer Konkurrenz mit) und Thomas II. erreichte Platz drei. Er unterlag nur den vor ihm platzierten.

Ein paar schöne Tage in Prag!

(Achim - Europäisches Betriebssportfestival)

Zum Europäischen Betriebssportfestival in Prag waren wir mit 5 Teilnehmern am Start. 3 Tage Turnier und 2 Tage Zugfahrt standen für uns auf dem Programm. Am Mittwochmorgen ging es los gen Südosten. Die Reisegruppe bestand aus Mr.Uwe, Helge, Dirk, Thomas und mir. Alle waren pünktlich am Start, sogar Dirk ca. 15 Minuten vorher. Erst hinterher stellte sich heraus, dass Dirks Uhr 15 Minuten vorging.

Der Zug war voller Hamburger Betriebsportler, die mit uns nach Prag fuhren. Auch eine Abordnung des Hamburger Betriebs-sportverbandes inkl. 2. Vorsitzenden, Geschäftsführer und Sportkoordinatorin trafen wir auf dem Bahnsteig. Zum Glück hatten wir unsere Plätze reserviert. Und wer hatte den 6. Platz in unserem Abteil? Günter Bracke von Otto! Mit ihm hatten wir viel

Spaß auf der Fahrt! Nicht viel Spaß auf der Fahrt hatten wir leider mit dem Wetter. Denn es waren gefühlte 40° in unserem Abteil, da die Klimaanlage ab Dresden ausfiel. Schweißgebadet nahmen wir auch diesen Teil der Fahrt auf uns.

Wir kamen am frühen Nachmittag in Prag an und fuhren direkt zum Veranstaltungszentrum der Betriebssportspiele. Die Ankunft war ein wenig enttäuschend: Direkt am Eingang des Industrieparks, in dem sich das Zentrum befinden sollte, war nicht ein einziger Hinweis auf die Betriebssportspiele. Erst direkt vor der Halle wehte eine einsame Flagge der ECSF. Im Inneren der Halle waren 3 Anmeldeschalter für die insgesamt 7.200 Teilnehmer. Davon auch einer für die ca. 3.200 Teilnehmer aus Deutschland. Die Suche nach den einzelnen BSGen inklusive Teilnehmern nahm für manch einen eine Menge Zeit in Anspruch.



Am Abend konzentrierten wir uns auf andere Sportarten...

Nachdem wir diese Hürde genommen hatten, ging es erst einmal zu den Schlafstätten. Mr.Uwe und ich traten den Gang zum Hotel an, welches wir wegen der Nähe zum vorgesehenen Turnierort gewählt hatten. Helge und Thomas hatten einen Platz auf einem Campingplatz für ihr Zelt vorgebucht. Nur Dirk hatte nicht vorgesorgt, er war da ganz spontan vor Ort.

Wir waren um 19 Uhr zum Abendessen im Veranstaltungszentrum verabredet. Wie nicht anders zu erwarten, war Dirk leicht

unpünktlich, laut seinen Angaben hat er uns im Gewühl nicht gefunden. Wir derweil rein in die Halle zwecks Abendessen. Es schmeckte ganz ordentlich, leider ist die Nahrungsaufnahme bei mehr als 35° Celsius wahrlich kein Zuckerschlecken, sodass wir alsbald die Flucht ins Freie antraten. Anschließend eroberten wir noch eine tschechische Literaturkneipe, in der man sich Bücher ausleihen konnte, während man sein Bier genoss. Wir konzentrierten uns aber mehr auf Zweiteres.



Unser Spielort – welch ein architektonisches Meisterwerk sozialistischer Baukunst

Am nächsten Morgen waren wir tatsächlich vollzählig vor Ort. Leider wurde der Turnierort kurzfristig verlegt, sodass einige erst einmal durch die halbe Stadt düsen mussten. Am Spielort angekommen, offenbarte sich uns ein zeitloser Betonklotz alter sozialistischer Bauart.

Vor uns tat sich ein geräumiger Spielraum auf. Es war auch sehr erfreulich, dass der Spielort klimatisiert war, weniger erfreulich war, dass von oben die Sonne voll durch das Glasdach schien, sodass die ein oder andere Runde für einige der Spieler – je nachdem, an welchem Tisch man spielte - zu einer echten Tortur wurde.



Blick in den Turniersaal

Das Turnier ging über 9 Runden á 30 Minuten je Spieler. Es wurde an 2 Tagen gespielt, warum am ersten Tag 6 und am zweiten Tag 3 Runden ausgetragen wurden und warum das Turnier am 2. Tag, als nur 3 Runden gespielt wurden, eine Stunde früher (um 9 Uhr) begann, das bleibt das Geheimnis des Veranstalters. Gleichzeitig zum Einzelturnier wurde ein Mannschaftsturnier bestehend aus 3 Spielern ausgespielt. Für uns sollten dies laut Turnierleitung Thomas, Dirk und Mr.Uwe sein. Woher diese weise Entscheidung kam, war uns nicht bekannt, gemeldet hatten wir dieses Team jedenfalls nicht. Helge änderte die Teamaufstellung, nun traten er, Thomas und ich für die Fahnen der Baubehörde an.

Insgesamt waren 58 Spieler vor Ort, bis auf 11 kamen alle aus Deutschland, und davon wiederum waren 16 aus Hamburg. Der Turnierdirektor sprach ein hervorragendes Englisch, leider war er nur zu Anfang und

zum Ende des Turniers anwesend und seine beiden Vertreter waren dieser Sprache nur weniger mächtig. Positiv war, dass das Turnier immer sehr zügig durchgeführt wurde. Großes Hallo vor Ort: Dort trafen wir – neben unserem Mitfahrer Günter - die anderen beiden Spieler von Otto sowie die 8 Schachfreunde von Rapid.

Zu Beginn des Turniers kam es zum Zeltduell zwischen Helge und Thomas, welches darüber entscheiden sollte, wer oben schlafen darf. Helge gewann wie erwartet, zog es aber vor, außerhalb des Zeltes zu nächtigen und sich mit Nacktschnecken in den wenigen Haaren zu amüsieren. Ich verlor gegen den starken Ralf Schnabel von Bund Berlin, der am Ende Dritter wurde. Mr.Uwe hatte gegen Hans-Ulrich Walther (14.) von BSW Berlin auch keine Chance. Christian Wiener (15.) von Rapid wurde gegen Dirk auch seiner Favoritenrolle gerecht.

In der 2. Runde musste Dirk sogar gegen die Nr. 1 von Rapid, Gustav Choinowski (22.), ans Brett. Das konnte nicht gutgehen. Helge remisierte gegen den frisch gebackenen BSV-Blitzmeister Jamshid Atri (19.) von Rapid. Er hielt das Remis in einem schweren Doppel-Turmendspiel trotz großer eigener Zeitnot. Auch Mr.Uwe musste sich dem Rapidler Mahmood Amini (45.) beugen. Thomas gewann gegen Günter Schindler von Schwäbisch Hall. Ich gewann gegen den Franzosen Julien Ntanga kampflos. Er wurde einfach weiterhin mitgelost, obwohl er auch schon zur ersten Runde nicht erschienen war. Von ihm wird in der 3. Runde noch die Rede sein.

Denn in der 3. Runde wurde der Franzose weiterhin fleißig mitgepaart! Er sollte gegen Günter Schindler von der Bausparkasse

Schwäbisch Hall antreten und Dirk gegen Heiko Hegewald (44.) von der Regierung Oberbayern. Dirk setzte sich ans Brett und gewann nach hartem Kampf – aber leider setzte er sich ans falsche Brett gegen Günter Schindler, der ja eigentlich den kampflosen Punkt gegen den Franzosen erhalten sollte.

Das Ende vom Lied war, dass Dirk der Punkt aberkannt wurde und Heiko Hegewald der Punkt (gegen Dirk) zuerkannt wurde, übrigens nicht als kenntlich gemachter kampfloser Punkt! Sicherlich war Dirk nicht ganz unschuldig an der ganzen Geschichte und es traf auch durchaus den Richtigen, aber eine souveräne Turnierleitung sieht anders aus. Übrigens traf Dirk 2 Runden später noch einmal auf Günter Schindler, gegen den er auch das 2. Duell siegreich beendete.



Thomas präsentiert den neuen Spieldress der Baubehörde!

Das Remis von Mr.Uwe gegen unseren Mitfahrer Günter Bracke (55.) brachte ihm zwar den ersten halben Zähler auf der Habenseite, aber wirklich überzeugend war es nicht, denn Günter konnte mit einem Dauerschach der Niederlage entkommen.

Thomas verlor gegen Gregor Krenedics (24.) von der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der schon bei vielen Betriebssportspielen dabei war.

Helge blieb mit der Punkteteilung gegen den verbissenen Jens Widersich (6.) von BSW Berlin weiterhin ungeschlagen. Ich musste gegen unseren alten Bekannten Sreten Ristic von Rapid (27.) ans Brett. Obwohl ich das Spiel eigentlich immer im Griff hatte, musste ich letztlich ins Remis einwilligen, da ich

das Endspiel von Turm und Springer gegen Springer nicht mehr gewinnen konnte.

In Runde 4 traf ich auf Stefan Gottkehas-kamp (16.) von der Provinzial Münster. Gegen den alten Bekannten gelang mir in einem langweiligen Match ein Remis. Helge gewann gegen den Dänen Hans Ulrich Christensen (20.) und blieb damit weiterhin ungeschlagen. Das Baubehörden-Duell zwischen Dirk und Mr.Uwe gewann Dirk, nachdem Uwe das Spiel eigentlich klar im Griff zu haben schien.

Während das Turnier für Uwe damit seinen Tiefpunkt hatte, war dies der erste (gewertete) Punkt für Dirk. Thomas gewann gegen Anton Jacob (42.) von Fraport und durfte mit seiner ausgeglichenen Beute zufrieden sein.



Dirk, Achim, Thomas und Mr.Uwe schöpfen in der Turnierpause Kraft...

In der Folgerunde durfte ich gegen den Dänen Christensen ans Brett. Eine Unachtsamkeit im Endspiel brachte mich um den verdienten Sieg; ich musste am Ende über den halben Punkt froh sein. Mit dem Remis gegen FM Ralf Kleeschätzky (7.) von BSW Berlin spielte Helge weiterhin oben mit. Der starke Udo Scharrer von Stern Stuttgart war für Thomas anscheinend eine Nummer zu groß. Dirk gewann – wie schon geschrieben – gegen Günter Schindler (52.) und Mr.Uwe kam nun endlich auch zu seinem ersten Sieg: Heiko Hegewald (44.) sollte diesmal nicht noch einen kampflösen Zähler hinzu bekommen.

Die 6. und letzte Runde des ersten Tages brachte für Mr.Uwe dann den 2. Sieg in Folge: Gegen Albert Holl (54.) von Fraport setzte er sich als Favorit klar durch. Dirk

konnte die Niederlage gegen Michael Völker (30.) von Fraport nicht verhindern, kein Wunder, denn der hatte einige hundert Punkte mehr auf seiner Wertungszahlleiste. Thomas hatte gegen den Schweden Farhad Kalleh-Rouhani (26.) das Nachsehen. Und für unsere beiden Großen endete der 1. Tag auch sehr unschön: Auch ich verlor gegen Udo Bangert (40.) und war ob meiner Ausbeute von unter 50% doch ein wenig enttäuscht. Und Helge musste seine erste Niederlage gegen den sehr starken Frank Keim (18.) von Fraport hinnehmen.

Am Ende dieses sehr langen ersten Turniertages verabredeten wir uns zu einem Feierabend-Bier. Dirk kam nicht; wie sich später herausstellte, war er zur falschen Zeit am falschen Ort.



Mr.Uwe gab im Zimmerduell gegen den Großen Vorsitzenden alles...

Der darauffolgende Tag war immer noch höllisch heiß. Alle der Unsrigen waren pünktlich (!) vor Ort. Thomas verlor zum Auftakt gegen Wolfgang Schnaberich (35.) von der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Hier hätte man durchaus mehr erwarten dürfen.

Mr.Uwe gewann in einem schönen Spiel gegen Björn Sigurd Klowski (51.) von der Commerzbank Frankfurt und glich damit sein Konto aus. Auch Dirk gewann gegen Albert Holl und war damit auf Kurs.

Man muss nur tief genug fallen, dann klappt's auch mit dem Punkten. Henry Schaaf von Otto machte es mir leicht, meinen ersten vollen Punkt am Brett zu erzielen. Helge musste sich gegen Gustav Choinowski (22.) von Rapid mit einer Punkteteilung zufrieden geben.

In der 8. Runde gab sich Helge gegen Udo Bangert keine Blöße und gewann verdient. Ich trat zum Zimmerduell gegen Mr.Uwe an. Hier machte es mir Uwe sehr leicht, den Punkt einzufahren. Dirk gelang gegen Wolfgang Schnaberich ein achtbares Remis und Thomas fügte seiner Niederlagenserie einen weiteren Minuspunkt gegen Heiko Hege- wald hinzu.

Zum Lohn erhielt Thomas in der Schluss- runde das Freilos, die Vollstrafe. Thomas war mit seinen 3 Punkten letztlich überhaupt nicht zufrieden. Nach 2 aus 4 kam kein weiterer erspielter Punkt hinzu. Sein 49. Platz war sicherlich nicht nur für ihn ein wenig enttäuschend.

Mr.Uwe musste gegen Mark-Finn Müller (29.) von Otto ran und diese Paarung hatte auch ihre Vorgeschichte: In der Runde zuvor klingelte das Handy von Mark und sofort wurde der Punkt aberkannt. Naja, bei dem Turnier! Aus diesem Grunde kam es zu diesem ungleichen Duell, bei dem Uwe keine Chance hatte. Damit landete Uwe mit 3½ Punkten auf Platz 48.

Dirk verlor gegen Rahim Kazemi Sresht von Rapid und landete punktgleich mit Mr.Uwe zwei Plätze vor diesem. Für ihn war dies sicherlich ein Erfolg.

Ich bekam nun mit Sigfried Krämer (31.) von Stern Stuttgart einen Gegner der besse- ren Art vorgesetzt. Dieser stellte sich im Endspiel allerdings selber ein Bein und somit gewann ich alle 3 Spiele des zweiten Tages. Mit 5½ Zählern und Platz 17 durfte ich letztlich sehr zufrieden sein. Alle vor mir Platzierten hatten eine bessere Zahl. Helge konnte mit Markus Ungerer einen etwa gleich starken Spieler niederringen. Somit landete er mit 6 Zählern auf einem sehr guten 10. Platz und war damit bester Ham- burger – trotz der vielen starken Schnell- schachspieler von Rapid.

Sieger wurde zum 3. Mal Sören Bech Han- sen aus Dänemark vor Ralf Müller von Stern Stuttgart und Ralf Schnabel von Bund Ber- lin. In der Teamwertung landeten wir noch vor den starken Jungs von Rapid 1 auf einem guten 7. Platz. Diese Wertung gewann BSW Berlin 1 vor deren 2. Mannschaft und Stern Stuttgart 1.

Den Rest des Tages hatten wir dann Zeit, Prag ein wenig zu erkunden. Rauf auf die Prager Burg (auf der sich auch die Residenz des Präsidenten befindet), wieder runter zur Moldau und der Karlsbrücke und dann natür- lich zum Wenzelsplatz.

Sehr nett, sehr schön, sehr viele Touristen. Am Abend trafen wir uns wieder auf dem Platz vor dem Veranstaltungszentrum des Festivals. Dort trafen wir die Jungs von Rapid und mit einstündiger Verspätung sogar auch Dirk (besser gesagt, er fand uns)!

Den Abend ließen wir mit den Hamburger Freunden in der wahrscheinlich einzigen tschechischen Nichtraucherneipe, welche die Größe eines durchschnittlichen deut- schen Wohnzimmers hatte, ausklingen.



Blick vom Ufer der Moldau auf die Karlsbrücke und die Prager Burg

Am nächsten Tag sollte es mit einem 11-rundigen Blitzturnier weitergehen. Wir waren vollzählig und komplett zum Startbeginn vor Ort (!), Helge hatte jedoch keine Lust, mitzuspielen. Es waren 36 Teilnehmer am Start, für die Verbliebenen von uns war es eher nicht so erfolgreich:

Thomas und Dirk kamen beide auf 3 Zähler, zumindest ließen sie noch 2 Nicht-Baubehördler hinter sich. Dirks absolutes Highlight war der Sieg über den 2000er Frank Müller von Rapid. Für Thomas waren es eher 3 ernüchternde Schachtage.

Aber auch für mich war dieses Turnier ein echtes Waterloo. Nur $4\frac{1}{2}$ Punkte, davon nicht einen gegen einen nur halbwegs starken Gegner, sorgten für einen wenig glorreichen 28. Platz. Einzig Mr.Uwe konnte mit seinen 5 Punkten und dem 26. Rang zufried-

den sein. Wann hat es das schon mal gegeben, dass er ein Turnier vor mir abschloss. Bester Hamburger war übrigens der Rapidler Jamshid Atri auf Platz 5 mit 7 Punkten, er führte zwischenzeitlich sogar das Feld an.

Anschließend hatten wir den Nachmittag Zeit, die Stadt noch einmal zu erkunden. Einige wanderten durch die Straßen, andere besuchten das Museum des Kommunismus, wobei dort natürlich der Schwerpunkt auf der Tschechoslowakei lag.

Für den Abend verabredeten wir uns zur Abschlusszeremonie auf dem Festivalgelände. Alle – ausgenommen Dirk – waren da. Irgendwie hatten wir keine Lust auf die Zeremonie und ließen die schönen Tage in einer nahe gelegenen Gaststätte noch einmal Revue passieren.

Am nächsten Morgen ging es gen Hamburg zurück. Alle waren pünktlich am Bahnhof – außer Dirk! Dem Vernehmen nach soll er einen Zug später mit den Rapidlern mitgefahren sein. Eine nette Reise klang mit einem verspäteten Zug aus.

Keiner von uns kam durch!

(Dähne-Pokal - Achim)

In der 2. Runde des Dähne-Pokals waren 6 Teilnehmer bei uns am Start. Dabei gewann ich mit einem schönen Opfer gegen Berthold Riering, Nr. 3 des Stadtligisten Blankenese. Noch höher aber ist der Sieg von Thomas gegen Peter Hanf von Barclaycard zu bewerten. Der mehr als 200 Punkte bessere Spieler hatte lange Zeit die besseren Karten, doch in Zeitnot verlor der Gegner eine Figur und dann die Zeit!

In der 3. Runde des Dähne-Pokals gab es nur ein Spiel bei uns: Ich kreuzte mit Marcus Scheele von Blankenese die Könige. Nachdem ich bereits einen Mehrbauern mein Eigen nannte, verlor ich die Übersicht und wurde sauber überspielt! Somit wird uns niemand in der Hauptrunde vertreten!

Hier die Einzelergebnisse:

2. Runde:

Marcus Scheele - Rädisch (Ring) ½ : ½, 2: 0
 Achim (BBH) - Berthold Riering (BLA) 1:0
 Thomas (BBH) - Peter Hanf (Barclay) 1:0

3. Runde:

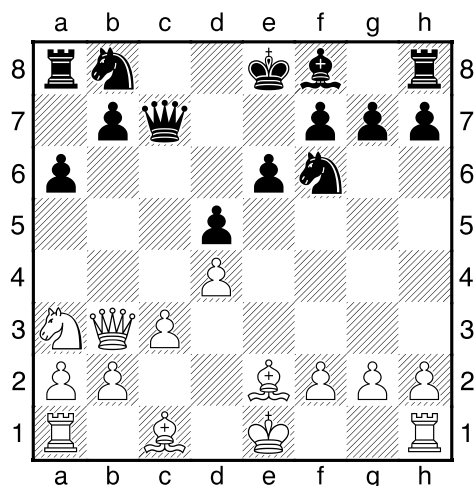
Marcus Scheele (BLA) - Achim (BBH) 1 : 0

Kaliski, Achim (1960) – Riering, Berthold (1929)

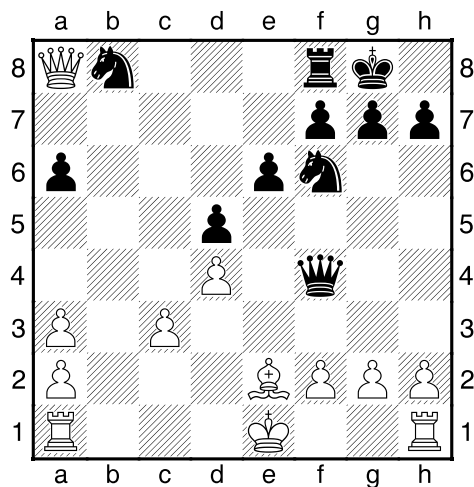
Dähnepokal (Vorrunde) Hamburg (2),
 12.06.2013
[Robert]

Auch in diesem Jahr trugen wir wieder eine Vorrunde des Dähnepokals aus. In der zweiten Runde gelangen Achim eine paar schöne takti-

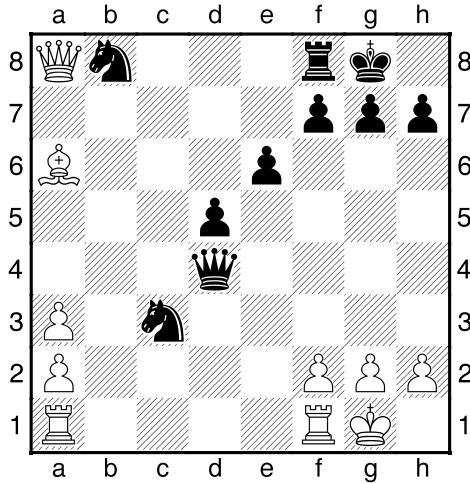
sche Ideen. Caro-Kann (Abtausch-Variante) **1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5** Nicht das Anspruchsvollste, aber die Partie nimmt bald dennoch Fahrt auf. [3.e5; 3.Sc3; 3.Sd2] **3...cxd5 4.Ld3 Sf6 5.c3 Lg4 6.Db3 Dc7 7.Se2 Lxe2** [Es drohte 7...-- 8.Lf4] **8.Lxe2 e6 9.Sa3 a6**



[9...Ld6?? 10.Sb5] **10.Lf4!?** Bietet ein Ablenkungsoffer an (Schwäche b7). **10...Dxf4** Schwarz nimmt den Fehdehandschuh auf. [10...Dc8 11.0-0 Sc6 12.Tfd1 Le7 13.c4 0-0 14.Tac1 Dd7 15.Dh3 Tfd8 16.Le5 Se4 17.cxd5 Sxe5 18.dxe6 Dxe6 19.Dxe6 fxe6 20.dxe5 Pozin,S (2330)–Reutova,L (2115)/Ekaterinburg 1996/1-0 (54)] **11.Dxb7 Lxa3** Jetzt ist immerhin auch der weiße Damenflügel geschwächt. **12.bxa3** [12.Dc8+?? Ke7 13.Dxh8 Lxb2] **12...0-0 13.Dxa8**

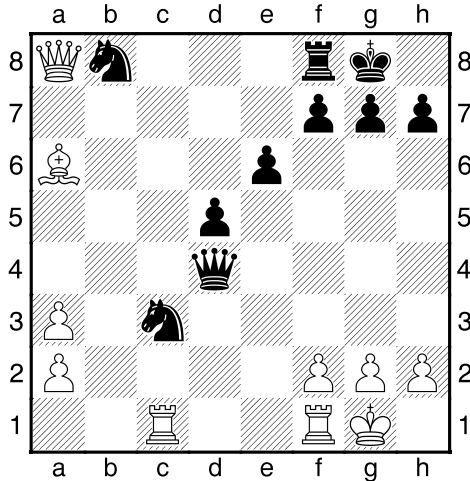


13...Se4 14.0-0 Sxc3 15.Lxa6 Dxd4

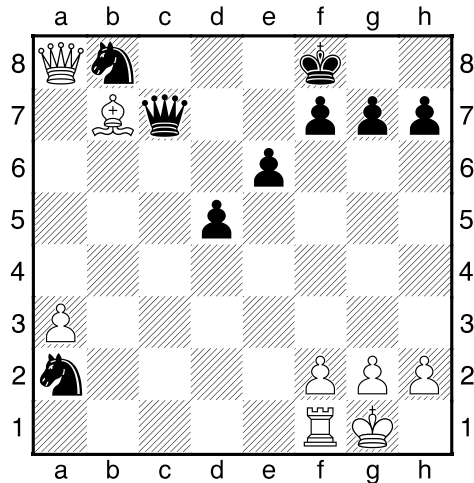


Einer unserer Kiebitze sprach mich an: "Achim steht auf Gewinn!", aber ich war mir da aufgrund eigener Erfahrung (Dähnepokal-Aus in Runde 1 trotz Mehrqualität) nicht so ganz sicher. Für die Qualität hat Schwarz immerhin ein schönes Bauernzentrum und der verdoppelte a-Bauer ist von seiner Umwandlung noch weit entfernt.

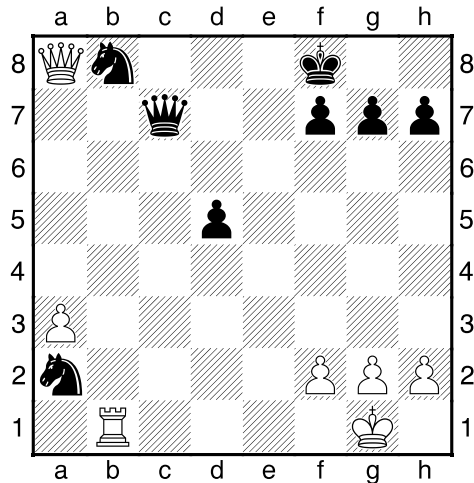
16.Tac1



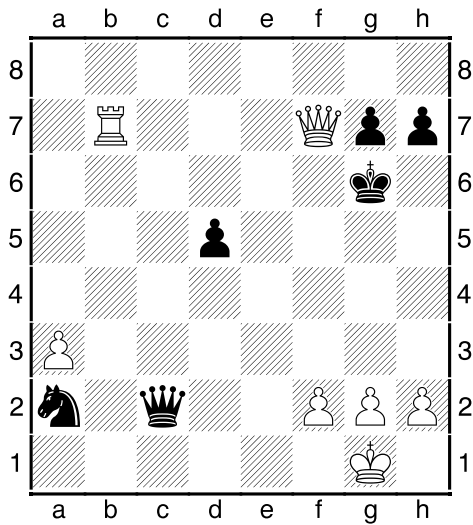
[Vielleicht war 16.Db7 ΔSxa6 17.Dxa6 besser.]
16...Sxa2?+- [Nach 16...Dd2 17.Kh1 h6 ist der weiße Vorteil nicht offensichtlich.] **17.Tc8** Schwächt die schwarze Grundreihe. **17...Db6** [17...Sd7 18.Lb5 Txc8 19.Dxc8+ Sf8] **18.Txf8+ Kxf8 19.Lb7!!** Auftakt einer schönen Kombination: erst wird die schwarze Dame von der b-Linie abgedrängt... **19...Dc7**



20.Lxd5 ...und jetzt die b-Linie wieder geöffnet. **20...exd5** [20...-- 21.Lxa2; Nach 20...Sc3!? 21.Lf3 Ke7 22.a4 wird der weiße a-Bauer schnell brandgefährlich.] **21.Tb1**



21...Dc2? Jetzt ist Schwarz nicht mehr zu retten. [21...Sb4 hätte die Partie noch verlängert. 22.axb4 (22.Txb4?? Dc1#) 22...Dd6] **22.Dxb8+ Ke7 23.Tb7+** [Lethal war bereits 23.De5+ Kd8 (23...Kd7 24.Tb7+ Kd8 (24...Kc8 25.Db8#; 24...Kc6 25.Dc7#) 25.De7+ Kc8 26.Dd7#) 24.Dd6+ Ke8 25.Tb8+ Dc8 26.Txc8#] **23...Kf6 24.Df4+ Kg6 25.Dxf7+**



Eine sehr unterhaltsame Partie. 1-0

Das finden auch

Andrea

&

Achim



Das ist doch das Letzte!

(Joachim)

Es ist Hochsommer, die Hundstage kommen, und da schmachte ich schon mal gerne einem Gericht nach, das mich sehr an die Zeit der großen Ferien erinnert, an die "Sommerfrische" bei meiner Oma in Nassau/Lahn, auf dem Hollrich draußen vor der Stadt, was eigentlich ein Industriegebiet war, dortselbst die Munitionsfabrik der Elisenhütte und die Leiterfabrik Lausberg und Sohn, aber das hat mich als Kind überhaupt nicht interessiert.

Der Sommer-Hollrich war das nach Holz und Gurkensalat mit Dill duftende Haus meiner Oma, war der Hof mit den Hühnern und den Kaninchenställen, der Garten mit den vielen Beerensträuchern (Rote Bete, aah!!!), war natürlich die träge, braune Lahn hinter dem "Weißen Haus", wo früher die Arbeiter gewohnt hatten, war der dahinter ansteigende Taunus (auf der anderen Seite der Westerwald mit dem Hollrich-Tunnel, aus dem jeden Abend der Westerland-Trier-D-Zug mit Schnellzugdampflok unter Gebrüll hervorbrach), war Lederhose und Sonnenbrand, war der Bäckerwagen, der jeden zweiten Tag aus der Stadt kam (komische hessische Namen für einige Backwaren), war das abendliche Federballturnier mit meinem Vater (im Unterhemd und kurzer Hose, so wie ich ihn von zuhause gar nicht kannte).

Und natürlich die schweren nächtlichen Sommergewitter, die einfach von der Lahn nicht wegkamen und scheinbar endlos dauerten. Wir Kinder wurden dann oft aus den Zimmern im oberen Stockwerk nach unten in "die gute Stube" geholt, das Besteck wurde unter die Kissen gelegt, meine fromme Oma betete und mein Ingenieur-Vater erklärte zum Glück den Zusammenhang zwischen Blitz und Donner. Das beruhigte!

Übrigens: Das Gericht, das ich demnächst wieder mache, ist: Schmorgurken mit Tomaten und Hack in süßsaurer, Tomaten- und Dill-lastiger Soße, dazu Kartoffeln.

Nun kommst du!

BSV-Einzelblitzmeisterschaft 2013

Pl.	Name	BSG	TWZ	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6	Runde 7	Runde 8	Runde 9	Runde 10	Runde 11	Runde 12	Runde 13	Runde 14	Runde 15	Punkte	Su-Pu	BHW
1.	Atri	Rapid	1947	36S1	5W½	22S1	12W1	3W½	4S0	14W1	10S1	9W½	2S1	7W1	6S½	15W1	21S1	11W1	12.0 - 3.0	92.0	129.0
2.	Keuchen	Silpion	2058	22S0	34W1	27S1	29W1	14S1	10W1	3W0	9S½	4S1	1W0	8S1	15W1	5S1	6S½	7W1	11.0 - 4.0	85.0	128.0
3.	Buntin	Otto	2092	27S1	9W1	10S1	14W1	1S½	7W½	2S1	4W1	16S1	6W½	15S0	5W0	11S1	13W½	8S0	10.0 - 5.0	95.5	135.0
4.	Potztal	ERGO	2007	26S1	19W1	14S0	22W1	8S1	1W1	7S1	3S0	2W0	9W0	5S0	21S1	18W1	16W1	6S1	10.0 - 5.0	81.0	132.5
5.	Laqua	Baubehörde	2099	15W1	1S½	8W½	18S½	6S1	13W1	10S0	16W0	17W½	19S1	4W1	3S1	2W0	9S1	14W1	10.0 - 5.0	77.0	135.0
6.	Wiener	Rapid	2103	21W½	7S0	28W1	15S1	5W0	12S1	23W1	11S½	22W1	3S½	9S1	1W½	10S1	2W½	4W0	9.5 - 5.5	76.5	132.0
7.	Wolff	BVB	2107	8S0	6W1	19S1	9W1	16S1	3S½	4W0	15S½	10W1	14W1	1S0	11S0	20W1	17S1	2S0	9.0 - 6.0	77.0	135.0
8.	Ristic	Rapid	1917	7W1	17S½	5S½	25W1	4W0	14S0	11W0	20S1	23W1	29S1	2W0	24S1	21W0	19S1	3W1	9.0 - 6.0	68.5	125.0
9.	Stock	Gruner	1955	33W1	3S0	30W1	7S0	36W1	11S1	19W1	2W½	1S½	4S1	6W0	10W½	14S1	5W0	13S0	8.5 - 6.5	76.5	130.0
10.	Parindra	Rapid	1997	31W1	23S1	3W0	36S1	18W1	2S0	5W1	1W0	7S0	22S1	17W1	9S½	6W0	14W½	16S½	8.5 - 6.5	75.5	127.0
11.	Hein, R.	Baubehörde	2122	24W0	21S1	23W1	16S0	12S1	9W0	8S1	6W½	14S0	25W1	13S1	7W1	3W0	15S1	1S0	8.5 - 6.5	68.0	127.5
12.	Kemény	Zoll	2018	28W1	24S1	18W½	1S0	11W0	6W0	30S1	23S½	35W1	15S½	14W0	19S0	27W1	20S1	21W1	8.5 - 6.5	64.5	116.0
13.	Bildat	Basler	2083	23W0	31S0	21W1	20S1	22W1	5S0	17W0	33S1	19W0	32S1	11W0	29S1	25W1	3S½	9W1	8.5 - 6.5	59.0	113.5
14.	Neander	Rapid	1995	32W1	30S1	4W1	3S0	2W0	8W1	1S0	17S½	11W1	7S0	12S1	23W1	9W0	10S½	5S0	8.0 - 7.0	73.0	132.0
15.	Soltau	Gerichte	1910	5S0	20W1	37S1	6W0	29S1	16W½	35S1	7W½	21S1	12W½	3W1	2S0	1S0	11W0	18W½	8.0 - 7.0	71.5	123.5
16.	Martirosyan	Rapid	1996	34S1	22W0	31S1	11W1	7W0	15S½	18W1	5S1	3W0	17S0	21W0	27S1	24W1	4S0	10W½	8.0 - 7.0	69.5	120.0
17.	Kaliski	Baubehörde	1960	29S1	8W½	25S0	35W0	21S½	33W1	13S1	14W½	5S½	16W1	10S0	20W0	30S1	7W0	22S1	8.0 - 7.0	64.0	114.0
18.	Schulz, H.-J.	Basler	1963	20S1	37W1	12S½	5W½	10S0	19W0	16S0	26W1	29S0	27W½	25S1	22W1	4S0	30W1	15S½	8.0 - 7.0	64.0	110.5
19.	Albrecht, N.	Baubehörde	1887	25W1	4S0	7W0	32S1	30W1	18S1	9S0	21W0	13S1	5W0	20S0	12W1	23S1	8W0	27S1	8.0 - 7.0	63.0	119.5
20.	Sruk	Baubehörde	1720	18W0	15S0	+	13W0	26S0	38W1	27S1	8W0	28S1	35S1	19W1	17S1	7S0	12W0	24W1	8.0 - 7.0	55.0	101.5
21.	Henke	Commerzbank	1912	6S½	11W0	13S0	37W1	17W½	32S1	31W1	19S1	15W0	24S½	16S1	4W0	8S1	1W0	12S0	7.5 - 7.5	63.0	119.0
22.	Attarchy	Baubehörde	1797	2W1	16S1	1W0	4S0	13S0	29W1	25S1	35W1	6S0	10W0	24W0	18S0	33W1	31S1	17W0	7.0 - 8.0	61.0	121.0
23.	Kempe	BarclayCard	1815	13S1	10W0	11S0	34W1	25S1	35W½	6S0	12W½	8S0	26W1	29W1	14S0	19W0	24S0	33W1	7.0 - 8.0	59.0	113.0
24.	Harasim	Gruner	1921	11S1	12W0	29S0	31W0	33S0	37W1	36S1	30W1	25S½	21W½	22S1	8W0	16S0	23W1	20S0	7.0 - 8.0	55.5	101.5
25.	Nugel	Gerichte	2101	19S0	26W1	17W1	8S0	23W0	34S1	22W0	31S1	24W½	11S0	18W0	35S1	13S0	28W½	32W1	7.0 - 8.0	54.5	108.0
26.	Beloussow	Otto	1785	4W0	25S0	32W0	28S1	20W1	30S0	34W1	18S0	33W1	23S0	27S0	38W1	31S0	29W1	37S1	7.0 - 8.0	46.0	93.0
27.	Cassens	Rapid	1868	3W0	33S1	2W0	30S0	32W0	28S1	20W0	38S1	31W1	18S½	26W1	16W0	12S0	36S1	19W0	6.5 - 8.5	49.0	106.0
28.	Hoffeins	Baubehörde	1790	12S0	29W0	6S0	26W0	38S1	27W0	33S0	37W1	20W0	34S0	32W1	36S1	35W1	25S½	31W1	6.5 - 8.5	33.0	91.0
29.	Lamarre	Rapid	1589	17W0	28S1	24W1	2S0	15W0	22S0	32W1	34S1	18W1	8W0	23S0	13W0	37S0	26S0	36W1	6.0 - 9.0	52.0	106.0
30.	Haß	Generali	1716	35S1	14W0	9S0	27W1	19S0	26W1	12W0	24S0	32W0	37S1	31W1	33S1	17W0	18S0	34W0	6.0 - 9.0	52.0	101.0
31.	Pape, R.	Generali	1780	10S0	13W1	16W0	24S1	35S0	36W1	21S0	25W0	27S0	38W1	30S0	34S1	26W1	22W0	28S0	6.0 - 9.0	49.0	98.0
32.	Rädisch	Basler	1730	14S0	35W0	26S1	19W0	27S1	21W0	29S0	36W1	30S1	13W0	28S0	37W1	34S0	38W1	25S0	6.0 - 9.0	45.0	91.5
33.	Meyer, G.	Baubehörde	1649	9S0	27W0	34S0	+	24W1	17S0	28W1	13W0	26S0	36W1	38S1	30W0	22S0	37W1	23S0	6.0 - 9.0	45.0	87.0
34.	Pahlke	Zoll	1738	16W0	2S0	33W1	23S0	37S1	25W0	26S0	29W0	38S0	28W1	36S0	31W0	32W1	35S1	30S1	6.0 - 9.0	36.0	91.0
35.	Dimke	Shell	1961	30W0	32S1	36W0	17S1	31W1	23S½	15W0	22S0	12S0	20W0	37S1	25W0	28S0	34W0	38S1	5.5 - 9.5	48.0	93.0
36.	Maifeld	Baubehörde	1532	1W0	+	35S1	10W0	9S0	31S0	24W0	32S0	37W1	33S0	34W1	28W0	38S1	27W0	29S0	5.0 - 10.0	42.0	88.5
37.	Hertrampf	Baubehörde	1509	+	18S0	15W0	21S0	34W0	24S0	38W0	28S0	36S0	30W0	35W0	32S0	29W1	33S0	26W0	2.0 - 13.0	18.0	86.5
38.	Wolfram	HSK	744					28W0	20S0	37S1	27W0	34W1	31S0	33W0	26S0	36W0	32S0	35W0	2.0 - 9.0	16.0	64.5

European Company Sport Games 2013

Aktivschachturnier über 9 Runden á 30 Minuten

Pl.	Teilnehmer	ELO	WZ	Firma	Ort	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	M-Bhw	Bhw
1.	Hansen Sören Bech	2315		DelteK		DEN	28s1	6w½	25s1	12w1	2s½	9w1	5s1	18w1	3s½	7.5	40.0	51.0
2.	Müller Ralf	2399	2329	Stern	S	GER	45w1	14s1	8w1	3s1	1w½	11s½	6w½	4s½	5w½	6.5	42.0	53.0
3.	Schnabel Ralf	2228	2212	Bund	B	GER	17s1	20w1	31s1	2w0	13s1	5w0	9s1	12w1	1w½	6.5	39.5	51.5
4.	Marie Maxime	2214		US Aviation Civile Météo		FRA	37s1	25w½	19s1	7w½	5s0	36s1	15w1	2w½	11s1	6.5	37.0	47.5
5.	Molinaroli Martin	2289	2249	Provinzial	MS	GER	22w1	15s½	23w1	9s½	4w1	3s1	1w0	11s½	2s½	6.0	41.5	54.0
6.	Wiedersich Jens	2118	2150	BSW	B	GER	50w1	1s½	10w½	8s½	29w1	19s1	2s½	7w0	18s1	6.0	39.0	49.5
7.	Kleeschaetzky Ralf	2239	2173	BSW	B	GER	30w1	23s½	29w1	4s½	10w½	15s½	14w½	6s1	8w½	6.0	38.5	49.5
8.	Woschek Andreas	2178	2124	BSW	B	GER	38s1	27w1	2s0	6w½	34s1	12w½	23s½	16w1	7s½	6.0	37.0	47.5
9.	Neumann Norbert	2144	2021	Fraport	F	GER	53s1	26w1	13s1	5w½	11w½	1s0	3w0	36s1	19w1	6.0	37.0	46.5
10.	Hedden Helge Dr.	2150	2114	Baubehörde	HH	GER	49s1	19w½	6s½	20w1	7s½	18w0	22s½	40w1	21s1	6.0	35.0	43.5
11.	Schüttig Ruediger	2273	2254	BSW	B	GER	39s1	16w1	12s½	21w1	9s½	2w½	18s½	5w½	4w0	5.5	39.0	49.5
12.	Kuhne Detlev	2154	2136	BSW	B	GER	33w1	43s1	11w½	1s0	45w1	8s½	24w1	3s0	14w½	5.5	37.0	48.0
13.	Decosse Jean-Fabien	2203		US Aviation Civile Météo		FRA	36w1	34s1	9w0	24s1	3w0	14s0	30w½	22w1	23s1	5.5	35.5	46.0
14.	Walther Hans-Wolfgang	2139	2083	BSW	B	GER	48s1	2w0	39s1	28w1	18s0	13w1	7s½	23w½	12s½	5.5	35.5	45.5
15.	Wiener Christian	2088	2103	Rapid Unilever	HH	GER	46s1	5w½	21s0	26w1	38s1	7w½	4s0	32w½	28s1	5.5	34.5	44.5
16.	Gottkehaskamp Stefan	2075	1913	Provinzial	MS	GER	58w+	11s0	22w½	17s½	37w½	33s1	29w1	8s0	30w1	5.5	33.0	43.0
17.	Kaliski Achim	1976	1960	Baubehörde	HH	GER	3w0	58s+	27s½	16w½	20s½	40w0	47s1	48w1	31s1	5.5	30.5	40.5
18.	Keim Frank	2225	2204	Fraport	F	GER	19w0	24s½	51w1	22s1	14w1	10s1	11w½	1s0	6w0	5.0	38.0	48.5
19.	Atri Jamshid	2046	1947	Rapid Unilever	HH	GER	18s1	10s½	4w0	32w1	31s1	6w0	21s½	27w1	9s0	5.0	37.5	48.5
20.	Christensen Hans Ulrich	2003		Green & Blue		DEN	55w1	3s0	30w1	10s0	17w½	22s0	26w1	29s1	25w½	5.0	34.5	43.0
21.	Ungerer Markus	2144	1985	Wüstenrot		GER	35w1	29s½	15w1	11s0	36w0	45s1	19w½	24s1	10w0	5.0	34.0	43.5
22.	Choinowski Gustav		2075	Rapid Unilever	HH	GER	5s0	46w1	16s½	18w0	47s1	20w1	10w½	13s0	36w1	5.0	34.0	43.5
23.	Scharrer Udo	2036	1916	Stern	S	GER	54s1	7w½	5s0	37w½	49s1	28w1	8w½	14s½	13w0	5.0	34.0	42.0
24.	Krenedics Gregor		1872	Bausparkasse	SH	GER	41s½	18w½	49s1	13w0	26s1	31w1	12s0	21w0	32s1	5.0	33.0	41.0
25.	Neander Swen	1960	1995	Rapid Unilever	HH	GER	56s1	4s½	1w0	38w0	35s1	39w½	42s1	28w½	20s½	5.0	32.5	41.5
26.	Kalleh-Rouhani Farhad					SWE	52s+	9s0	43w1	15s0	24w0	49w1	20s0	39w1	40s1	5.0	31.5	40.0
27.	Ristic Sreten	1939	1917	Rapid Unilever	HH	GER	44w1	8s0	17w½	36s0	30w½	38w1	39s1	19s0	37w1	5.0	30.5	40.5
28.	Ordu Armin	1748	1562	Stern	S	GER	1w0	35s1	33w1	14s0	50w1	23s0	37w1	25s½	15w0	4.5	34.0	44.5
29.	Müller Mark-Finn	2091	1957	Otto	HH	GER	32s1	21w½	7s0	40w1	6s0	34w1	16s0	20w0	48s1	4.5	34.0	43.5
30.	Völker Michael		1998	Fraport	F	GER	7s0	54w1	20s0	47w½	27s½	46w1	13s½	38w1	16s0	4.5	31.5	39.5
31.	Krämer Sigfried	2146	2030	Stern	S	GER	51w1	42s1	3w0	45s½	19w0	24s0	41w1	33s1	17w0	4.5	31.0	40.5
32.	Malý Pavel	1885		BRISK		CZE	29w0	53s1	36w½	19s0	41w1	37s½	50w1	15s½	24w0	4.5	29.5	37.0
33.	Kazemi Sresht Rahim		1625	Rapid Unilever	HH	GER	12s0	57w1	28s0	52w1	39s½	16w0	34s1	31w0	46s1	4.5	29.0	36.0
34.	Procházka Bedřich	1901		SPA		CZE	57s1	13w0	37s½	41w1	8w0	29s0	33w0	55s1	42s1	4.5	28.5	36.0
35.	Schnaberich Wolfgang		1536	Bausparkasse	SH	GER	21s0	28w0	56s1	43s1	25w0	42w0	49s1	46w½	47s1	4.5	27.0	33.5
36.	Gerighausen Karl-Heinz		1665	Provinzial	MS	GER	13s0	56w1	32s½	27w1	21s1	4w0	40s½	9w0	22s0	4.0	35.0	43.0

European Company Sport Games 2013

Aktivschachturnier über 9 Runden á 30 Minuten

Pl.	Teilnehmer	ELO	WZ	Firma	Ort	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	M-Bhw	Bhw
37.	Wepfer Bernd		1897	Stern	S	GER	4w0	55s1	34w½	23s½	16s½	32w½	28s0	43w1	27s0	4.0	32.5	41.0
38.	Krämer Reinhard		1666	Stern	S	GER	8w0	44s1	40w½	25s1	15w0	27s0	45w1	30s0	41w½	4.0	32.0	41.5
39.	Müller Frank	2063	2062	Rapid Unilever	HH	GER	11w0	50s1	14w0	44s1	33w½	25s½	27w0	26s0	53w1	4.0	31.5	39.0
40.	Bangert Udo	1895	1786	Stern	S	GER	42w0	41w1	38s½	29s0	54w1	17s1	36w½	10s0	26w0	4.0	30.0	38.0
41.	Meinel Boris		1842	Bausparkasse	SH	GER	24w½	40s0	42w1	34s0	32s0	53w1	31s0	45w1	38s½	4.0	29.0	36.0
42.	Jakob Anton			Fraport	F	GER	40s1	31w0	41s0	49w0	51w1	35s1	25w0	50s1	34w0	4.0	27.5	35.0
43.	Van Steenkiste Luc	1833		Ghent University		BEL	47s1	12w0	26s0	35w0	57w1	50s0	44w1	37s0	51w1	4.0	26.5	33.5
44.	Hegewald Heiko		1344	Bezirk Oberbayern	M	GER	27s0	38w0	46s+	39w0	48s0	52w1	43s0	49w1	50w1	4.0	25.0	32.5
45.	Amini Mahmood	1764	1697	Rapid Unilever	HH	GER	2s0	48w1	47s1	31w½	12s0	21w0	38s0	41s0	54w1	3.5	30.0	38.5
46.	Hönig Dirk		1529	Baubehörde	HH	GER	15w0	22s0	44w-	48w1	52s1	30s0	54w1	35s½	33w0	3.5	29.0	36.5
47.	Schaaf Henry		1703	Otto	HH	GER	43w0	51s1	45w0	30s½	22w0	56s1	17w0	53s1	35w0	3.5	26.5	33.0
48.	Maifeld Uwe		1532	Baubehörde	HH	GER	14w0	45s0	55w½	46s0	44w1	54s1	51w1	17s0	29w0	3.5	25.5	33.0
49.	Lindemann Thomas		1615	Baubehörde	HH	GER	10w0	52s1	24w0	42s1	23w0	26s0	35w0	44s0	-1	3.0	30.0	38.0
50.	Anderer Alfred		1529	Ewald Almer Marktforschung	M	GER	6s0	39w0	57s1	53w1	28s0	43w1	32s0	42w0	44s0	3.0	27.0	34.5
51.	Klowski Björn Sigurd		1592	Commerzbank	F	GER	31s0	47w0	18s0	56w1	42s0	57w1	48s0	52w1	43s0	3.0	24.0	30.5
52.	Schindler Guenter			Bausparkasse	SH	GER	26w-	49w0	58s+	33s0	46w0	44s0	56w1	51s0	57s1	3.0	22.0	28.5
53.	Dümmler Rudolf		1588	Commerzbank	F	GER	9w0	32w0	54s½	50s0	55w1	41s0	-1	47w0	39s0	2.5	23.5	31.5
54.	Holl Albert		1275	Fraport	F	GER	23w0	30s0	53w½	55s1	40s0	48w0	46s0	-1	45s0	2.5	23.0	30.0
55.	Bracke Günter		1350	Otto	HH	GER	20s0	37w0	48s½	54w0	53s0	-1	57s1	34w0	56w0	2.5	19.5	26.0
56.	Erauw Kris			Ghent University		BEL	25w0	36s0	35w0	51s0	-1	47w0	52s0	57w0	55s1	2.0	22.0	28.5
57.	Houska Miroslav			BRISK		CZE	34w0	33s0	50w0	-1	43s0	51s0	55w0	56s1	52w0	2.0	22.0	28.0
58.	Ntanga Julien			AS Weka		FRA	16s-	17w-	52w-	0	0	0	0	0	0	0.0	21.0	27.0

European Company Sport Games 2013

Blitzturnier über 15 Runden

Pl.	Teilnehmer	ELO	NWZ	Firma	Ort	Land	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	M-Bhw
1.	Decosse Jean-Fabien	2203		US Aviation Civile Météo		FRA	5w1	17s1	2w½	6w1	3s1	4s½	11w½	7s½	8w1	14s1	13s1	9.0	76.0
2.	Schüttig Rüdiger	2273	2254	BSW	B	GER	31s1	14w1	1s½	11w1	4s1	6w½	12s1	5w0	3s½	13w1	8s1	8.5	73.5
3.	Schnabel Ralf	2228	2212	Bund	B	GER	22s1	20w1	19s1	4w½	1w0	7s½	9s1	11w1	2w½	5s1	6w½	8.0	75.0
4.	Marie Maxime	2214		US Aviation Civile Météo		FRA	28s1	16w1	12s1	3s½	2w0	1w½	5s0	24w1	7s1	15s1	11w1	8.0	73.0
5.	Atri Jamshid	2046	1947	Rapid Unilever	HH	GER	1s0	35w1	20s1	10s1	11w0	13s1	4w1	2s1	6w1	3w0	7s0	7.0	73.5
6.	Molinaroli Martin	2289	2249	Provinzial	MS	GER	23w1	15s½	30w1	1s0	14w1	2s½	7w½	17s1	5s0	9w1	3s½	7.0	73.0
7.	Wiedersich Jens	2118	2150	BSW	B	GER	26s1	11w½	8s½	19w1	12s½	3w½	6s½	1w½	4w0	24s1	5w1	7.0	73.0
8.	Woschek Andreas	2178	2124	BSW	B	GER	24s1	19w0	7w½	15s1	30w1	11s0	10w1	21s1	1s0	12w1	2w0	6.5	69.0
9.	Kuhne Detlev	2154	2136	BSW	B	GER	27w1	30s0	13w1	23s1	16w½	17s½	3w0	15s½	21w1	6s0	14w1	6.5	64.5
10.	Gottkehaskamp Stefan	2075	1913	Provinzial	MS	GER	36s1	12w0	28s1	5w0	22s½	25w1	8s0	20w1	13w0	21s1	23w1	6.5	57.0
11.	Kleeschaetzky Ralf	2239	2173	BSW	B	GER	13w1	7s½	15w1	2s0	5s1	8w1	1s½	3s0	14w0	16w1	4s0	6.0	78.0
12.	Keim Frank	2225	2204	Fraport	F	GER	21w1	10s1	4w0	17s1	7w½	16s1	2w0	14s0	22w1	8s0	15w½	6.0	71.0
13.	Choinowski Gustav		2075	Rapid Unilever	HH	GER	11s0	26w1	9s0	33w1	20s1	5w0	18s1	16w1	10s1	2s0	1w0	6.0	69.0
14.	Walther Hans-Wolfgang	2139	2083	BSW	B	GER	25w1	2s0	21w1	30s½	6s0	22w1	16s½	12w1	11s1	1w0	9s0	6.0	68.5
15.	Neumann Norbert	2144	2021	Fraport	F	GER	33s1	6w½	11s0	8w0	28s1	30w1	21s½	9w½	17s1	4w0	12s½	6.0	63.0
16.	Christensen Hans Ulrich	2003		Green & Blue		DEN	32w1	4s0	25w1	18s1	9s½	12w0	14w½	13s0	23w1	11s0	22w1	6.0	63.0
17.	Neander Swen	1960	1995	Rapid Unilever	HH	GER	35s1	1w0	34s1	12w0	29s1	9w½	19s1	6w0	15w0	22s½	24w1	6.0	59.5
18.	Müller Mark-Finn	2091	1957	Otto	HH	GER	19s0	24w1	31s1	16w0	23w0	20s1	13w0	30s0	27w1	25s1	28s1	6.0	55.5
19.	Ristic Sreten	1939	1917	Rapid Unilever	HH	GER	18w1	8s1	3w0	7s0	21w0	27s1	17w0	26s1	24s0	28w1	20s½	5.5	64.0
20.	Wiener Christian	2088	2103	Rapid Unilever	HH	GER	34w1	3s0	5w0	24s1	13w0	18w0	29s1	10s0	30w1	26s1	19w½	5.5	60.5
21.	Voelker Michael		1998	Fraport	F	GER	12s0	36w1	14s0	34w1	19s1	23s1	15w½	8w0	9s0	10w0	31w1	5.5	56.0
22.	Müller Frank	2063	2062	Rapid Unilever	HH	GER	3w0	34s0	26w1	27s1	10w½	14s0	25s1	28w1	12s0	17w½	16s0	5.0	61.0
23.	Amini Mahmood	1764	1697	Rapid Unilever	HH	GER	6s0	33w1	29s1	9w0	18s1	21w0	24w0	27s1	16s0	30w1	10s0	5.0	59.0
24.	Gerighausen Karl-Heinz		1665	Provinzial	MS	GER	8w0	18s0	36w1	20w0	35s1	29w1	23s1	4s0	19w1	7w0	17s0	5.0	57.0
25.	Klowski Björn Sigurd		1592	Commerzbank	F	GER	14s0	31w1	16s0	28w½	33s1	10s0	22w0	32w1	29s½	18w0	34w1	5.0	52.0
26.	Maifeld Uwe		1532	Baubehörde	HH	GER	7w0	13s0	22s0	29w0	31s1	33w1	35s1	19w0	32s1	20w0	36s1	5.0	47.0
27.	Kazemi Sresht Rahim		1625	Rapid Unilever	HH	GER	9s0	29w0	35s1	22w0	34s1	19w0	32s1	23w0	18s0	36s1	33w1	5.0	45.0
28.	Kaliski Achim	1976	1960	Baubehörde	HH	GER	4w0	32s1	10w0	25s½	15w0	34w1	30s1	22s0	31w1	19s0	18w0	4.5	56.5
29.	Schaaf Henry		1703	Otto	HH	GER	30w0	27s1	23w0	26s1	17w0	24s0	20w0	36s1	25w½	33s0	35s1	4.5	46.5
30.	Procházka Bedřich	1901		SPA		CZE	29s1	9w1	6s0	14w½	8s0	15s0	28w0	18w1	20s0	23s0	32w½	4.0	61.0
31.	Ordu Armin	1748	1562	Stern	S	GER	2w0	25s0	18w0	32s0	26w0	36w1	34s1	33w1	28s0	35w1	21s0	4.0	47.0
32.	Jakob Anton			Fraport	F	GER	16s0	28w0	33s0	31w1	36s0	35w1	27w0	25s0	26w0	34s1	30s½	3.5	42.5
33.	Lindemann Thomas		1615	Baubehörde	HH	GER	15w0	23s0	32w1	13s0	25w0	26s0	36w1	31s0	35w0	29w1	27s0	3.0	47.0
34.	Hönig Dirk		1529	Baubehörde	HH	GER	20s0	22w1	17w0	21s0	27w0	28s0	31w0	35s1	36w1	32w0	25s0	3.0	47.0
35.	Bracke Günter		1350	Otto	HH	GER	17w0	5s0	27w0	36s1	24w0	32s0	26w0	34w0	33s1	31s0	29w0	2.0	47.0
36.	Holl Albert		1275	Fraport	F	GER	10w0	21s0	24s0	35w0	32w1	31s0	33s0	29w0	34s0	27w0	26w0	1.0	47.0

European Company Sport Games 2013

Mannschaftswertung Aktivschach (3 Spieler)

Pl.	Mannschaft	TWZ	Punkte	M-Bhw	Bhw
1.	BSW Berlin 1	2176	17,5	115	146,5
2.	BSW Berlin 2	2131	17,0	111	143
3.	Stern Stuttgart 1	2092	16,0	107	135,5
4.	Provinzial Münster	1942	15,5	109,5	140
5.	Fraport Frankfurt	2074	15,5	106,5	134,5
6.	Rapid Unilever Hamburg 2	1989	15,5	102,5	133,5
7.	Baubehörde Hamburg	1896	14,5	95,5	122
8.	Rapid Unilever Hamburg 1	2044	14,0	98	124
9.	Bausparkasse Schwäbisch Hall	1750	13,5	89	110,5
10.	Stern Stuttgart 2	1783	12,0	94,5	120,5
11.	Otto Hamburg	1670	10,5	80	102,5

European Company Sport Games 2013

Mannschaftswertung Blitzschach (3 Spieler)

Pl.	Mannschaft	TWZ	Punkte	M-Bhw	Bhw
1.	BSW Berlin 1	2176	22,0	215,5	175,5
2.	BSW Berlin 2	2131	18,5	211	171
3.	Provinzial Münster	1942	18,5	187	157
4.	Rapid Unilever Hamburg 2	1989	18,0	198	136,2
5.	Fraport Frankfurt	2074	17,5	190	158
6.	Rapid Unilever Hamburg 1	2044	17,0	198,5	155,5
7.	Otto Hamburg	1670	12,5	149	124
8.	Baubehörde Hamburg	1559	11,0	141	119

DEr Cup 2013

Platz	Name	WZ	Mr. Uwe	Gabriel	Joachim	Thomas II	Andrea	Ede	Kät'n Jürgen	Pille	Punkte	SBW
1.	Mr. Uwe	1595		1	0,5	1	1	1	1	1	6,5-0,5	19,25
2.	Gabriel	1697	0		0,5	1	1	1	1	1	5,5-1,5	13,75
3.	Joachim	1566	0,5	0,5		1	0,5	1	0	1	4,5-2,5	14,25
4.	Thomas II	1374	0	0	0		1	1	1	1	4-3	7,5
5.	Andrea	1535	0	0	0,5	0		1	1	1	3,5-3,5	6,25
6.	Ede	1369	0	0	0	0	0		1	1	2-5	2
7.	Kät'n Jürgen	1249	0	0	1	0	0	0		0,5	1,5-5,5	4,75
8.	Pille	1255	0	0	0	0	0	0	0,5		0,5-6,5	0,75

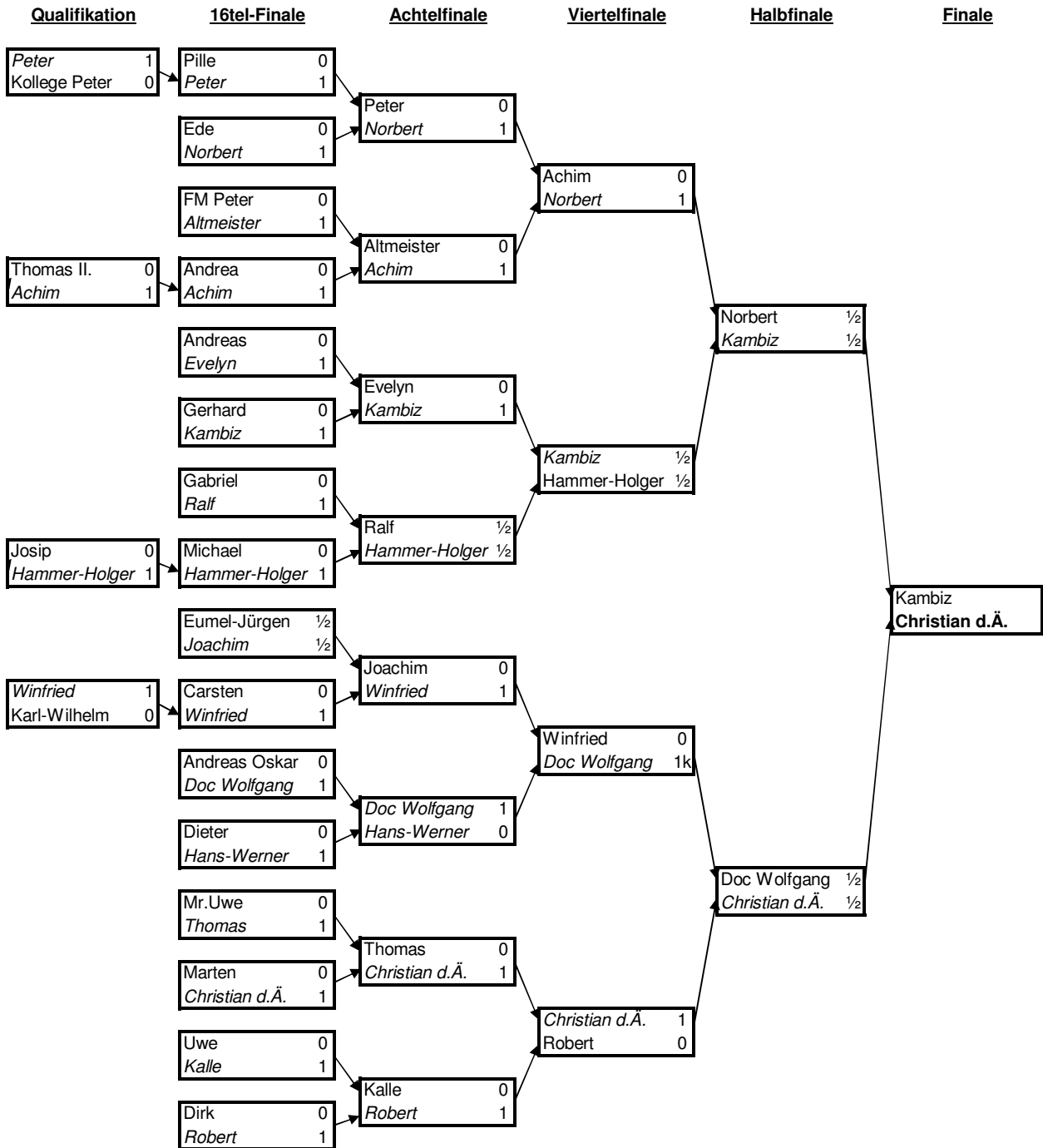
Sommerblitz 2013

Platz	Name	WZ	phG	Ralf	Achim	Robert	Altmeister	Hans-Werner	Michael	Josip	Mr.Uwe	Andrea	Thomas II.	Ede	Punkte	SBW
1.	phG	1988		1	2	1	1	2	1,5	2	2	1	2	2	17,5-4,5	170,5
2.	Ralf	2023	1		1	1	1	1,5	2	1	2	2	2	2	16,5-5,5	152,25
3.	Achim	1908	0	1		1,5	1	1	1	2	2	2	2	2	15,5-6,5	133,5
4.	Robert	1797	1	1	0,5		1	1,5	0	2	2	2	2	2	15-7	130
5.	Altmeister	1889	1	1	1	1		0	1	2	1	2	2	2	14-8	124
6.	Hans-Werner	1739	0	0,5	1	0,5	2		0,5	1	2	2	2	2	13,5-8,5	109,75
7.	Michael	1790	0,5	0	1	2	1	1,5		1	0,5	1,5	2	2	13-9	118
8.	Josip	1815	0	1	0	0	0	1	1		1	2	2	2	10-12	69,5
9.	Mr.Uwe	1604	0	0	0	0	1	0	1,5	1		1	1	2	7,5-14,5	54
10.	Andrea	1533	1	0	0	0	0	0	0,5	0	1		2	2	6,5-15,5	37,5
11.	Thomas II.	1361	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1	2-20	8,5
12.	Ede	1267	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1-21	2

Tandemmeisterschaft 2013

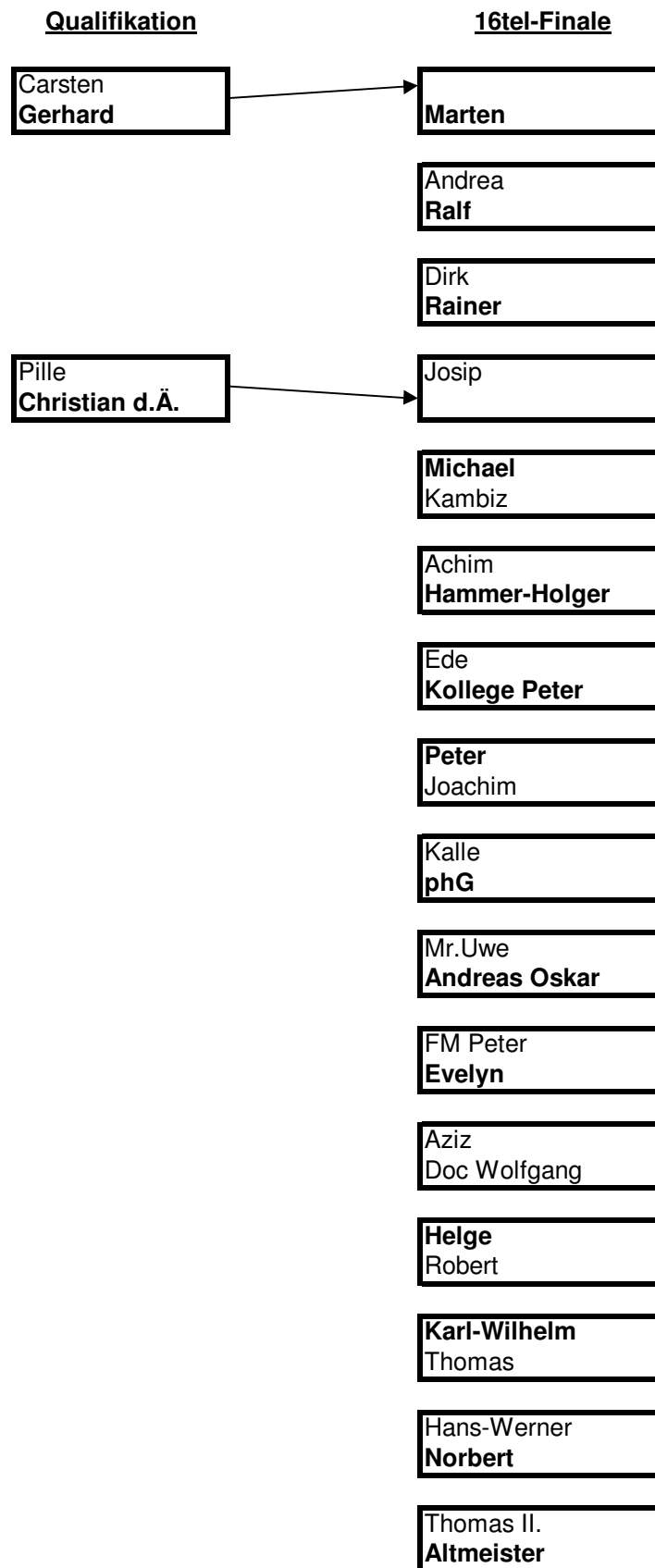
			Tabelle	
I				
Ralf/Michael	- Mr.Uwe/Robert	3 : 1	1 Ralf	7
Ralf/Michael	- Robert/Mr.Uwe	4 : 0	Michael	7
			3 Robert	1
			Mr.Uwe	1
II				
Robert/Ralf	Mr.Uwe/Michael	2 : 2	1 Ralf	12
Robert/Ralf	Michael/Mr.Uwe	3 : 1	2 Michael	10
			3 Robert	6
			4 Mr.Uwe	4
III				
Ralf/Mr.Uwe	Michael/Robert	2 : 2	1 Ralf	15
Mr.Uwe/Ralf	Michael/Robert	1 : 3	Michael	15
			Robert	11
			Mr.Uwe	7
Entscheidung				
Ralf/Mr.Uwe	Robert/Michael	1 : 1	1 Ralf	18
Robert/Ralf	Mr.Uwe/Michael	2 : 0	2 Michael	16
			3 Robert	14
			4 Mr.Uwe	8

Pokal 2012/2013



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte Spieler** benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

Pokal 2013/2014



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte Spieler** benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

Gruppe A

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Robert	10	6	2	2	7 : 3	31	A
2.	(2.)	Ralf	10	6	2	2	7 : 3	27	A
3.	(4.)	Achim	10	4	2	4	5 : 5	27	A
4.	(3.)	Doc Wolfgang	10	2	6	2	5 : 5	23	A
5.	(5.)	Norbert	10	2	2	6	3 : 7	13	A/B
5.	(6.)	Marten	10	2	2	6	3 : 7	13	B

Nr	Teilnehmer	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
2	Marten		0	1	1	0	0	3,0 : 7,0	13	5.
			0,5	0	0,5	0	0			
3	Doc Wolfgang	1		0,5	0	0,5	0,5	5,0 : 5,0	23	4.
		0,5		0,5	1	0	0,5			
4	Norbert	0	0,5		1	0	0	3,0 : 7,0	13	5.
		1	0,5		0	0	0			
5	Achim	0	1	0		0	1	5,0 : 5,0	27	3.
		0,5	0	1		0,5	1			
6	Ralf	1	0,5	1	1		0	7,0 : 3,0	27	2.
		1	1	1	0,5		0			
7	Robert	1	0,5	1	0	1		7,0 : 3,0	31	1.
		1	0,5	1	0	1				

Entscheidungsspiel: Marten Albrecht - Norbert Raum 1 : 0 0 : 1

Gruppe B

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(2.)	Thomas III.	10	6	4	0	8 : 2	33,75	A
2.	(1.)	Kambiz	10	7	2	1	8 : 2	31,25	A/B
3.	(3.)	Josip	10	3	3	4	4,5 : 5,5	15	B
4.	(4.)	Hans-Werner	10	2	4	4	4 : 6	16	B
5.	(5.)	Altmeister	10	3	2	5	4 : 6	13,5	B/C
6.	(6.)	Andreas Oskar	10	1	1	8	1,5 : 8,5	8	C

Nr	Teilnehmer	1	2	3	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Altmeister		1	0,5	1	0,5	0	4,0 : 6,0	13,5	5.
		0		0	1	0	0			
2	Josip	0		0,5	1	0,5	0	4,5 : 5,5	15	3.
		1		0	1	0,5	0			
3	Thomas III.	0,5	0,5		1	1	1	8,0 : 2,0	33,8	1.
		1	1		1	0,5	0,5			
5	Andreas Oskar	0	0	0		0	0	1,5 : 8,5	8	6.
		0	0	0		1	0,5			
6	Hans-Werner	0,5	0,5	0	1		0	4,0 : 6,0	16	4.
		1	0,5	0,5	0		0			
7	Kambiz	1	1	0	1	1		8,0 : 2,0	31,3	2.
		1	1	0,5	0,5	1				

Relegation: Altmeister Albrecht - Kollege Peter Kollwe 1 : 0 1 : 0

Gruppe C

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Thomas	12	9	0	3	9 : 3	49,5	B
2.	(2.)	Kollege Peter	12	6	3	3	7,5 : 4,5	42,75	B/C
3.	(3.)	Karl-Wilhelm	12	5	2	5	6 : 6	31,5	C
4.	(4.)	Mr.Uwe	12	6	0	6	6 : 6	29	C
5.	(5.)	Gabriel	12	4	2	6	5 : 7	30	C/D
6.	(6.)	Manni	12	4	1	7	4,5 : 7,5	22,75	D
7.	(7.)	Peter	12	2	4	6	4 : 8	28	D

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Gabriel		1	0	0	0,5	1	0	5,0 : 7,0	30	5.
		0		1	0,5	1	0	0k			
2	Thomas	0		1	1	1	0	1	9,0 : 3,0	49,5	1.
		1		1	1	0	1	1			
3	Manni	1	0		1	1	0,5	0	4,5 : 7,5	22,8	6.
		0	0		0k	1	0	0			
4	Karl-Wilhelm	1	0	0		0,5	1	1	6,0 : 6,0	31,5	3.
		0,5	0	1k		1k	0	0			
5	Peter	0,5	0	0	0,5		0,5	1	4,0 : 8,0	28	7.
		0	1	0	0k		0,5	0			
6	Kollege Peter	0	1	0,5	0	0,5		1	7,5 : 4,5	42,8	2.
		1	0	1	1	0,5		1			
7	Mr.Uwe	1	0	1	0	0	0		6,0 : 6,0	29	4.
		1k	0	1	1	1	0				

Relegation: Altmeister Albrecht - Kollege Peter Kollwe 1 : 0 1 : 0

Relegation: Gabriel Meyer - Thomas II. Hertrampf 1 : 0 0 : 1

Gruppe D

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Joachim	10	10	0	0	10 : 0	40	C
2.	(2.)	Thomas II.	10	6	1	3	6,5 : 3,5	21,25	C/D
3.	(3.)	Pille	10	5	1	4	5,5 : 4,5	13,75	D
4.	(4.)	Käpt'n Jürgen	10	3	3	4	4,5 : 5,5	11,25	D
5.	(5.)	Ede	10	3	1	6	3,5 : 6,5	8,75	D/E
6.	(6.)	Carsten	10	0	0	10	0 : 10	0	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	7	Punkte	SBW	Platz
1	Carsten		0	0	0	0	0	0,0 : 10,0	0	6.
			0k	0	0	0	0			
2	Käpt'n Jürgen	1		1	0,5	0	0	4,5 : 5,5	11,3	4.
		1k		0,5	0k	0	0,5			
3	Ede	1	0		1	0	0	3,5 : 6,5	8,75	5.
		1	0,5		0	0	0			
4	Thomas II.	1	0,5	0		0	1	6,5 : 3,5	21,3	2.
		1	1k	1		0	1			
5	Joachim	1	1	1	1		1	10,0 : 0,0	40	1.
		1	1	1	1		1			
7	Pille	1	1	1	0	0		5,5 : 4,5	13,8	3.
		1	0,5	1	0	0				

Relegation: Gabriel Meyer - Thomas II. Hertrampf 1 : 0 0 : 1

Gruppe E

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Aziz	12	10	2	0	11 : 1	53	D
2.	(2.)	Gerhard	12	8	2	2	9 : 3	47	D/E
3.	(3.)	FM Peter	12	7	1	4	7,5 : 4,5	27,75	E
4.	(4.)	Kalle	12	4	2	6	5 : 7	21	E
5.	(5.)	Andreas	12	4	0	8	4 : 8	13,5	E
6.	(6.)	Burkhard	12	1	4	7	3 : 9	16,5	E
7.	(7.)	Inge	12	1	3	8	2,5 : 9,5	10,75	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Gerhard		1	0,5	1	0	1	1	9,0 : 3,0	47	2.
		1	0,5	0	1	1	1				
2	Inge	0		0	0,5	0	0,5	1	2,5 : 9,5	10,8	7.
		0	0	0,5	0	0	0				
3	Aziz	0,5	1		1	1	1	1	11,0 : 1,0	53	1.
		0,5	1	1	1	1	1				
4	Burkhard	0	0,5	0		0,5	0	0	3,0 : 9,0	16,5	6.
		1	0,5	0	0,5	0	0				
5	Kalle	1	1	0	0,5		0	1	5,0 : 7,0	21	4.
		0	1	0	0,5	0	0				
6	FM Peter	0	0,5	0	1	1		1	7,5 : 4,5	27,8	3.
		0	1	0	1	1	1				
7	Andreas	0	0	0	1	0	0		4,0 : 8,0	13,5	5.
		0	1	0	1	1	0				